

Leiterbericht 2021 Männerriege Menzingen



An Weihnachten fragte ich die 90zig jährige Tante von Carmen wie das vergangene Jahr für sie war. Sie meinte dann nur kurz:“ Verbi isch verbi“. Somit wäre dies der kürzeste Leiterbericht. So einfach geht's jedoch nicht.

Anfang April begannen die sportlichen Aktivitäten Draussen mit Nordic Walking. Der erste Spaziergang war vom Wetter her eisig und kalt. Trotzdem kamen 8 tapfere Turner. Bis Anfang Juni waren wir 8 Mal unterwegs. Danach die ersten Turnstunden wieder in der Halle.

Der muotathaler Wetterschmöcker Peter Suter ist verstorben. Sie suchen nun einen Nachfolger. Ich werde Gody Christen vorschlagen. Was er auf der diesjährigen Bergtour auf die Sulzfluh geleistet hat ist einfach phänomenal. Wetterprognosen auf den Punkt genau. Sogar die Einheimischen waren überrascht. Dazu super Landschaft, gemütliche Hütte und bestes Essen. Was will man mehr. Danke Gody.

Bei der Riegenreise ins benachbarte Österreich war das Wetter nicht mehr so grossartig. Trotzdem war Bregenz und Sulzberg ein tolles Erlebnis.

Ein paar Bretter in der ersten Turnstunde nach den Sommerferien haben bei den Turnern zu Stirnrunzeln geführt. Doch nach mehreren gebrochenen Brettern, einigen Modifikationen und mit Hilfe aller Beteiligten wurde ein kühnes Chränzliprogramm aufgeführt. Das Publikum dankte es uns mit grossem Szenenapplaus.

Durchschnittlich wurden die abendlichen Turnstunden in der Ochsenmatt von 8.8 Turnern besucht. Dabei waren Heinz und Heiri mit 19 von 21 möglichen Einsätzen die Fleissigsten. Gefolgt von Albert und Guido mit 16 und den Gebrüdern Christen mit je 15 Mal. Früher war Eugen mein Vorbild mit der Fleissigkeit. Jetzt habe ich es geschafft und das gibt mir ein gutes Gefühl. Wer ist es nächstes Jahr? Gebt Gas.

Danken möchte ich allen Turnern für ihr kommen und aktive Mitgestalten der Turnstunden. Speziell Dank an René, der mich mit tatkräftig und mit viel Einsatz als Hilfsleiter unterstützt und mit seinen Ideen einen abwechslungsreichen Turnbetrieb ermöglicht. Danke René.

Ich habe in meinem Bericht bewusst das C-Wort nicht erwähnt. Es ist der Grund für Unverständnis und Missstimmung in der Bevölkerung und im Verein. Wir sollten das **C** eher als **C**hance sehen und nicht als **C**haos. Nur gemeinsam können wir das Problem lösen.

Deshalb mein Appell an euch: Gemeinsam geturnt, gemeinsam geschwitzt, gemeinsam gelacht, gemeinsam gemütlich, gemeinsam gesund. In diesem Sinne bis bald in der Halle.

Euer Riegenleiter Heiri Schuler